Ausgabe 4, Dezember 2018

PFARRBLATT wir

HÖCHST I GAISSAU

ENTGEGENKOMMEN

ENTGEGENKOMMEN

AUFEINANDER ZUGEHEN

Ist das normalste der Welt. Denn es meint im Grunde, miteinander in Kontakt und Beziehung zu treten, ins Gespräch zu kommen, Gedanken und Ansichten auszutauschen, Partnerschaft zu leben, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit zu erfahren. Das Wort Aggression, das manche sofort mit Gewalt verbinden, bedeutet ursprünglich – ohne jede negative Wertung – genau das. Aber es macht natürlich einen großen Unterschied, ob ich auf jemanden mit guten Absichten, mit Offenheit, Gesprächsbereitschaft, Respekt, Wertschätzung und Wohlwollen zugehe oder nicht.

DIALOG

Nur ein solches „Aufeinander zugehen“ wird kein Monolog, der den Anderen möglicherweise nicht zu Wort kommen lässt oder gar sprachlos macht, enttäuscht und unverstanden oder sogar gekränkt und verletzt zurücklässt. Wer wirklich auf einen anderen zugeht, sucht und pflegt den Dialog; ist auf unterschiedliche Ansichten, Erfahrungen und Vorstellungen „neugierig“, will andere Menschen, ihre Kultur, Lebensweise und Weltanschauung kennenlernen.

BEGEGNUNG

Nur ein solches „Aufeinander zugehen“ wird zu einer Begegnung zweier oder mehrerer Menschen werden; zur gegenseitigen Bereicherung führen, ein beglückendes Miteinander ermöglichen und schenken. Ein solches „Aufeinander zu gehen“ drückt Achtsamkeit und Interesse aus, schafft Beziehung und Freundschaft, lässt Begegnung und Verständigung gelingen.

ENTGEGENKOMMEN

Wenn zwei oder mehrere Menschen „aufeinander zugehen“ und sich zusammensetzen, weil sie als Team eine Aktion, Veranstaltung oder ein Treffen planen und organisieren wollen, oder sich gar in Lohnverhandlungen auf einen adäquaten Lohn einigen sollen, dann müssen einzelne oder ganze Gruppen einander entgegenkommen. Wenn jede und jeder nur auf seinem Standpunkt, auf seiner Vorgehensweise, auf seinen Ideen beharrt, dann werden sie keinen gemeinsamen Nenner finden, sich nicht einigen können.

EINIGKEIT UND EINHEIT

entsteht nicht durch Diktat, Überredung und (Klub) Zwang, sondern durch das „Aufeinander zugehen“, den Dialog und das Entgegenkommen. Erst unter Papst Franziskus ist sich die Kirche, das Volk Gottes auf dem Weg, so richtig bewusst geworden, dass ihrem Wesen nur die Methode der Synodalität entspricht: gemeinsam auf dem Weg sein, aufeinander hören, sich durch einander sagen lassen, was der Heilige Geist sagen will, einander entgegenkommen, so wie Gott uns auf vielfältige Weise entgegenkommt.

MENSCHWERDUNG

An Weihnachten feiern wir Jahr für Jahr, dass Gott uns in Jesus entgegenkam, entgegenkommt; damit sich der Gottsuchende Mensch und der Menschensuchende Gott finden. Und seither dürfen wir immer wieder erfahren, dass wir uns auf den Weg zu Gott machen, und erleben, dass ER uns entgegenkommt; dass wir IHM sagen: wir lieben dich, und IHN flüstern hören: ICH habe euch lieb; dass wir IHN um Vergebung bitten wollen und erfahren, dass ER uns bereits vergeben hat. Seither vertrauen wir darauf, dass Gott uns nicht nur in der Menschwerdung Jesu, sondern in jeder (zum Gottesdienst) versammelten Gemeinschaft, in seinem Wort, in der Feier des Mahles und in allen Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begegnen, entgegenkommt.

Ich wünsche dir und mir, dass wir nicht nur in der Feier der Weihnacht die Chance nützen, Gott in der Menschwerdung Jesu zu begegnen, sondern in den unterschiedlichsten Angeboten, wo ER uns tagtäglich entgegenkommt.
Euer Pfarrer Willi

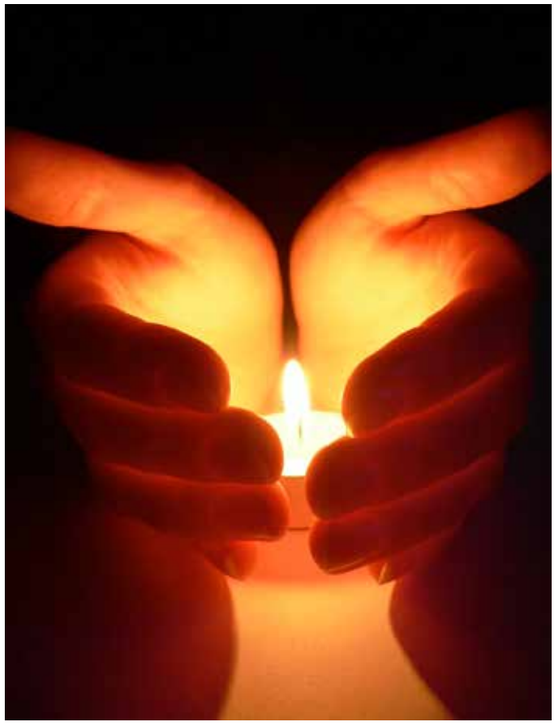
GESCHICHTE: DIE TÜRKLINKE

Ein Maler hatte ein „Haus des Friedens“ gemalt. Groß und stabil, fest wie eine Arche. Die Farben freundlich und harmonisch. Eine fröhliche Stimmung lag in dem Bild.
Ein kleiner Junge betrachtete das Haus sehr aufmerksam. Plötzlich fragte er: „Vater, auf diesem Bild fehlt etwas. Es fehlt die Klinke an der Haustür. Wie soll denn der Friede ins Haus kommen?“
Der Vater, nicht wenig erstaunt, antwortete: „Die Türklinke hat der Maler bestimmt nicht vergessen, er hat sie einfach weggelassen. Der Friede kann nur ins Haus kommen, wenn wir ihm von innen die Tür öffnen und ihn bei uns wohnen lassen.“

AKTION FRIEDENSLICHT – DAS SYMBOL FÜR EINE URALTE SEHNSUCHT NACH FRIEDEN

Das Licht erinnert daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen – im Kleinen wie im Großen. Und Menschen setzen sich immer dann für den Frieden ein, wenn sie einander entgegenkommen. Alle sind aufgefordert, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen. So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. Setzen auch wir ein Zeichen.

DAS FRIEDENSLICHT KANN AM 24. DEZEMBER NACH DER KRIPPENFEIER MITGENOMMEN WERDEN.



ALT-JUNG-SEIN HERBST 2018

– EIN KURS FÜR MEHR LEBENSFREUDE UND LEBENSQUALITÄT FÜR MENSCHEN AB 60

Zwischen Mitte Oktober und Anfang November trafen sich die Teilnehmer am Dienstagvormittag im Pfarrzentrum Höchst. Kursleiterin Elisabeth Böhler führte durch ein abwechslungsreiches Programm mit Gedächtnis- und Bewegungsübungen in netter Runde. Es wurde gespielt, gesungen und lebhaft diskutiert.
Das Kursprogramm soll dabei helfen, im Alltag fit und selbständig zu bleiben – Humor und Lebensfreude kommen nicht zu kurz. Alle Teilnehmer waren begeistert.

Wir bedanken uns bei allen treuen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, sowie bei Kursleiterin Frau Böhler. Im Frühjahr 2019 bieten wir den Kurs erneut an. Kommen auch Sie - Wir freuen uns auf Sie!

Die Kurstermine werden rechtzeitig im Gemeindeblatt bekannt gegeben. Anfragen jederzeit im Pfarrbüro: 05578/75417 oder kontakt@pfarre-hoechst.at

ERNTEDANK HÖCHST

Danke den Bäuerinnen aus Höchst unter der Leitung von Sonja Fink und Julia Blum für die wunderschöne Gestaltung anlässlich des Erntedankfestes. Vergelt´s Gott auch allen, die Früchte und Gemüse für die Dekoration gespendet haben. Danke an Ilse Köb für die Organisation.

ERNTEDANK GAISSAU

Das Erntedankfest wurde heuer am 07. 10. mit Pfarrer Willi in der Pfarrkirche Gaißau gefeiert. Dankbar sind wir der Jugendmusik „GAJUKA“ für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Anschließend gab es eine Agape im Klostersaal Gaißau. Den Organisatoren und allen beteiligten Helfern gebührt sehr großer Dank.

PFARRWALLFAHRT

DANKE an alle Teilnehmer/innen und alle Helfer/innen, die bei der Pfarrwallfahrt mitgeholfen haben – von der Agape bis zur musikalischen Gestaltung des Chörle Voices. Die 33. Wallfahrt zur Stolllenkapelle, nach Langen bei Bregenz, hat unser Pfarrer Willi Schwärzler mit uns gefeiert.

DANK „TISCHLEIN DECK DICH“

Danke für die vielen Gaben, die im Rahmen der Erntedankaktion für den Verein „Tischlein deck dich Vorarlberg“ in unserer Kirche abgegeben wurden. Die gespendeten Gaben können damit notleidenden Menschen in ganz Vorarlberg zur Verfügung gestellt werden.

VORSTELLUNG JUTTA HUBER

Mein Name ist Jutta Huber. Ich bin seit 1. September als Jugendkoordinatorin im Pfarrverband Gaißau und Höchst, tätig. Ich bin 34 Jahre alt, habe eine Tochter (4 Jahre) und wohne in Dornbirn. In meiner Freizeit spielt Musik eine große Rolle. Man trifft mich auf diversen Musik- und Kulturveranstaltungen in und um Vorarlberg. Ich freue mich auf meine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in beiden Pfarreien und freu mich auf einen regen Austausch mit euch.

MIT DEN FÜSSEN BETEN – 2. TEIL

Am 30. September, einem wunderbar sonnigen Herbsttag, begaben wir uns wiederum am Nachmittag in Höchst sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad von Wegkreuz zu Wegkreuz und dieses Mal auch von Bildstock zu Bildstock.

In Fortsetzung der Veranstaltungen anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums unserer Diözese Feldkirch organisierten die Pfarre und der Pfarrgemeinderat unter dem Motto „MIT DEN FÜSSEN BETEN“ für diesen Sonntagnachmittag die Fuß- und Radwanderung zu ausgewählten Wegkreuzen und Bildstöcken in unserer Pfarrgemeinde – aus Zeitgründen konnten nicht alle Standorte aufgesucht werden.

Ab 14:30 Uhr fanden wir uns beim Treffpunkt Volksschule Höchst Unterdorf ein. Anschließend begrüßte unser Herr Pfarrer Willi Schwärzler per Megaphon alle Teilnehmer. Rund 60 Personen, Männer und Frauen, machten sich beim 2. Teil unserer Reihe MIT DEN FÜSSEN BETEN mit uns auf den Weg.

Die Radlerinnen und Radler wurden von Pfarrer Willi Schwärzler und PGR Renate Böhler angeführt, während PA Niko Pranjic und PGR Herbert Rosinger mit der Wandergruppe marschierten. Bei den Stationen wurde angehalten, um Texte vorzulesen, zu beten und zu singen bzw. soweit bekannt, die Geschichte des betreffenden Wegkreuzes oder Bildstocks zu erzählen.

Am Ende unserer Routen trafen wir uns am Burghof der Familien Helbok und Fessler in der Burgstrasse. Dort wurde der von Heinz Helbok zum Dank errichtete Bildstock mit dem Hl. Leonhard von Pfarrer Willi Schwärzler eingeweiht.

Anschließend gab es Würstel mit Senf und Gebäck sowie Getränke vom Blaha-Hof bzw. Kaffee und Kuchen. So fand in gemütlicher und geselliger Runde dieser Nachmittag seinen Ausklang.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ den Familien Helbok und Fessler für die herzliche Aufnahme und Bewirtung! Herzlichen Dank auch allen Teilnehmenden, unserem Pfarrer Willi Schwärzler, unserem PA Niko Pranjic, der

Handorgelspielerin und den Sangesschwestern, der Familie Humpeler vom Blaha-Hof sowie allen Helferinnen und Helfern!

Informieren Sie sich auch auf der Homepage unserer Pfarre www.pfarre-hoechst.at, wo sie auch eine Bildergalerie finden.

Gerne nehmen wir Informationen zu Wegkreuzen und Bildstöcken oder auch Anregungen per Mail, gerichtet an den Pfarrgemeinderat pfarrgemeinderat@pfarre-hoechst.at, entgegen.
Ihr Pfarrgemeinderat

CHILLER CHRISTEN

Wir sind das Kernteam des Jugendraumes des Pfarrverbandes Gaißau und Höchst, auch bekannt als die Chillerchristen. Wir treffen uns sonntagnachmittags regelmäßig zum Austausch, Tischfußballspielen, Musik hören oder zu Ausflügen. Wenn auch du Lust hast dich einzubringen, deine Umgebung aktiv zu gestalten oder neue Leute kennen zu lernen – bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf dich.

PASTORALTEAM GAISSAU

Das Pastoralteam in Gaißau ist nur noch bis zum 31.12.2018 im Amt/aktiv. Deshalb laden wir alle herzlich dazu ein, sich in der Pfarre zu engagieren und Einzelaufgaben des Pastoralteams zu übernehmen.

DANKESCHÖN

Ein herzliches Vergelt´s Gott und ein großes Dankeschön sage ich Frau Irmgard Barta! Sie hat jahrzehntelang mit besonderer Liebe und Sorge und aus tiefer Glaubensüberzeugung die Lourdeskapelle betreut; angefangen vom Auf- und Zusperren, über das Reinigen, Schmücken bis zu den Mesnerdiensten beim Rosenkranzgebet und bei Taufen! Im Namen aller die diese Kapelle und das gemeinsame Beten und Feiern in ihr schätzen und lieben gelernt haben, danke ich dir, Irmgard, von ganzem Herzen!

PFARRCAFE – HERZLICHE EINLADUNG

Die Sonntagsmesse feiern wir wieder um 08.45 Uhr und an folgenden Terminen laden wir alle Kirchgänger zum gemütlichen Pfarrcafe ins Foyer des Pfarrzentrums herzlich ein:

- **SONNTAG, 02.12.2018**: nach der Familienmesse bewirtet Sie das Pfarrbüro-Team,
- **SONNTAG, 03.02.2019**: die Lektorinnen und Lektoren freuen sich auf Sie,
- **SONNTAG, 03.03.2019**: unser Chor St.Johann lädt Sie herzlich ein.
- **SONNTAG, 31.03.2019**: nach der Familienmesse bewirtet Sie das Erstkommunion-Team,
- **SONNTAG, 14.04.2019**: am Palmsonntag laden die Firmlinge zum Pfarrcafe mit Kuchenverkauf ein.

Wir laden herzlich ein zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Zopfbrot und freuen uns auf Sie!

FIRMUNG 17+

Nach einem zweijährigen landesweiten Entwicklungsprozess hat Bischof Benno Elbs das neue Firmkonzept „Firmung 17+“ am Pfingstfest 2017 in Kraft gesetzt. Wir haben uns im Pfarrgemeinderat Höchst und Pastoralteam Gaißau intensiv mit dem neuen Konzept auseinandergesetzt. Wir haben beschlossen, dass 2019 bei uns die letzte Firmung mit 12 beziehungsweise 13 Jahren sein wird.

Die erste Firmung mit 17 Jahren wird 2024 stattfinden. Zur Firmung können sich dann jene anmelden, die bis zum 31.08.2007 geboren sind. Hinter dieser Entscheidung stehen unter anderem sehr gute Erfahrungen, die andere Pfarren mit der Firmung ab 17 gemacht haben. Die Firmung soll ein Schritt sein, den jeder Firmling möglichst frei und bewusst selber setzt.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele diese Entscheidung mittragen und ihre Kinder und Jugendlichen weiterhin im Glauben begleiten.
Pfr. Willi Schwärzer,
Pastoralteam Gaißau und Pfarrgemeinderat Höchst

STERNSINGERAKTION 2019

NEUE WEGE BESCHREITEN – LEBENSWERTE ZUKUNFT FÜR ALLE MENSCHEN

Die Heiligen Drei Könige sind auch 2019 wieder unterwegs auf „Tour der Nächstenliebe“. Sie sind ein fixer Bestandteil in der Weihnachtszeit. Im ganzen Land bringen Caspar, Melchior und Balthasar Segenswünsche für das neue Jahr und erheben ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit in der Welt. „Friede den Menschen auf Erden“ gilt für uns Mitteleuropäer genauso wie für unsere Geschwister auf anderen Erdteilen. Alle Menschen haben ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Rund 500 Projekte der Dreikönigsaktion verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In 20 Ländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Eines davon sind 2019 die Philippinen. Über die Hälfte der 26 Millionen Einwohner/innen lebt in Armut. Der Klimawandel und der Export von Nahrungsmitteln machen den Philippinos sehr zu schaffen. Große Armut herrscht am Rande der Städte in den Slums. Mit den Spenden die Dreikönigsaktion soll das Leben der Menschen auf den Philippinen gesichert werden, ebenso der Schutz von Kindern und Familien, die bedroht sind von Gewalt und Ausbeutung.

WO UND WANN SIND WIR UNTERWEGS?

- In Höchst am Samstag, 5. Jänner 2019 ab ca. 10.00 Uhr und am Sonntag, 6. Jänner 2019 ab ca. 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst).
- In Gaißau am Samstag , 5. Jänner 2019 ab Nachmittag und Sonntag, 6. Jänner 2019, nach dem Gottesdienst um 09:30 Uhr.

PAss. Birgit Dellanoi & das Sternsingerteam der Pfarre Gaißau
PAss. Niko Pranjic & das Sternsingerteam der Pfarre Höchst

DRUCKKOSTENBEITRAG PFARRBLATT

Viermal im Jahr erscheint das Pfarrblatt in Höchst und Gaißau. Wir sind dabei das Heft attraktiv zu gestalten. Durch Ihren Druckkostenbeitrag können Sie das völlige Austrocknen unserer Kassa verhindern. Mit ca. € 10 für vier Ausgaben sind wir kostendeckend. Bitte benützen Sie einfach den beiliegenden Erlagschein oder unsere Bankverbindung. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!
Bankverbindung Pfarrblatt Höchst: IBAN AT17 5800 0005 1335 4118, BIC HYPVAT2B
Bankverbindung Pfarrblatt Gaißau: IBAN AT71 3743 1000 0571 2013, BIC RVVGAT2B431

Hoffnung für Straßenkinder

Die Gründe, warum etwa 10,5 Millionen minderjährige Kinder in ganz Afrika auf der Straße leben, sind vielfältig: Politische Instabilität, Gewalt, Kinderhandel, Missbrauch, Aids und der zunehmende Zerfall familiärer Strukturen. Die Lebensverhältnisse sind geprägt vom Einfluss krimineller Banden, Drogenhandel, Gewalt und Kinderprostitution. Zudem werden in der afrikanischen Gesellschaft diese Kinder nur als lästiges Problem wahrgenommen.

Mukuru ist eines der großen Problemviertel in Nairobi. Hier gibt Bruder und Schwester in Not im Mukuru-Promotion-Center, geleitet von Sr. Mary Killeen von den Barmherzigen Schwestern, Straßenkindern eine neue Chance und Hoffnung auf ein würdiges Leben.

Dafür benötigt „Bruder und Schwester in Not" Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Katholische Kirche Vorarlberg

Ihre Spende ist beim Finanzamt absetzbar!
SO 1434

Medieninhaber: **Bruder und Schwester in Not**
der Diözese Feldkirch, Bahnhofstraße 13
f.d.I.v.: Mag. Markus Fröhlich, A 6800 Feldkirch
Druck: kb-endlos Kroiss & Bichler GmbH

RORATE IM ADVENT

04.12.2018, 06:00 Uhr, Höchst
06.12.2018, 06:00 Uhr, Gaißau
11.12.2018, 06:00 Uhr, Höchst, Firmlinge
13.12.2018, 06:00 Uhr, Gaißau, Kirchenchor
18.12.2018, 06:00 Uhr, Höchst

19.12.2018, Rorate gemeinsam mit der Pfarre Rheineck. Wir treffen uns um 5:45 Uhr auf der Mitte der Radbrücke in Gaißau und übernehmen aus den Händen von Vertretern der Pfarre Rheineck das Friedenslicht aus Bethlehem. Anschließend gehen wir gemeinsam zur Pfarrkirche St. Othmar, in der um 6:00 Uhr die Rorate beginnt. Nach der Rorate sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Klostersaal eingeladen.

DIE LANGE NACHT DER KIRCHEN: 24. MAI 2019

Alle zwei Jahre beteiligt sich unsere Diözese bei der österreichweiten Langen Nacht der Kirchen. Am 24. Mai 2019 wird es wieder soweit sein!

ADVENTMARKT IN GAISSAU: 30. NOVEMBER 2018

KIRCHE HÖCHST – TURMSANIERUNG
OKTOBER MMXVIII

Wenn kleiner Mensch du schätzen mögst,
Die Höh‘ des Kirchenturms in Höchst,
Sag sechsundsiebzig Meter Höhe,
Kalt umweht von Windes Böe!

Kupferhaut ist eingerissen,
Sie lässt ihren Schutz vermissen.
Holz ist mürb von Wind und Regen,
Am Zahn der Zeit ist es gelegen.

Des Zimmermanns und Spenglers Los,
Die Arbeit dort in Sturmgetos.
Auch wenn am Tag die Sonne brennt,
Das Werken keine Pause kennt.
Was faul an Holz wird ausgetauscht,
Neu Kupfer um die Zwiebel bauscht.
Dicht gegen Regen, Schnee und Sturm,
So steht der neu barocke Turm.

Blick hinab gilt Gottes Acker,
Komm Geselle schaffe wacker!
Da unten klein ein Menschlein ist,
Zweifelst Du, bist gar kein Christ?
Hinab vom oberen Gerüst,
Wenn man’s doch sicher wüßt‘.
Bald vorbei der Höhe Launen,
Turm von unten kannst bestaunen.
Gedanken trug dir weg der Wind,
So ist es, wie wir Menschen sind.
Deshalb braucht es hohe Türme,
Die Zeichen sind für Fragestürme.

Des Turmes Dach ist wieder ganz,
Erstrahlt in neuem Kupferglanz.
Wer ihn sieht auf seinen Wegen,
Kann vertrau’n auf Gottes Segen!
Holzbau Mayer – Götzis MMXVIII

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. JOHANN HÖCHST

SONNTAG, 2. DEZEMBER:
1. ADVENTSONNTAG
08:45 Uhr Familienmesse mit Adventkranzsegnung; musikalische Gestaltung: Phonic; anschließend Pfarrcafe

MITTWOCH, 5. DEZEMBER
19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Dezember der vergangenen 3 Jahre

SAMSTAG, 8. DEZEMBER:
EMPFÄNGNIS MARIAS
08:45 Uhr Festlicher Gottesdienst
19:00 Uhr Versöhnungsfeier im Advent; anschließend Agape

MONTAG, 24. DEZEMBER:
HEILIGABEND
17:00 Uhr Krippenfeier; musikalische Gestaltung: Simone Humpeler und Gruppe der Bürgermusik Höchst
21:30 Uhr Mette; musikalische Gestaltung: Chor St. Johann

DIENSTAG, 25. DEZEMBER:
CHRISTFEST
08:45 Uhr Festgottesdienst

MITTWOCH, 26. DEZEMBER:
FEST DES HL. STEFAN
08:45 Uhr Festlicher Gottesdienst

MONTAG, 31. DEZEMBER:
SILVESTER
17:00 Uhr Dankgottesdienst; musikalische Gestaltung: Chor St. Johann

DIENSTAG, 1. JÄNNER:
NEUJAHR
08:45 Uhr Festlicher Gottesdienst

MITTWOCH, 2. JÄNNER
19.00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Jänner der vergangenen 3 Jahre

SONNTAG, 6. JÄNNER:
EPIPHANIE - DREIKÖNIG
10:15 Uhr Sternsingergottesdienst mit Salz- und Wassersegnung; musikalische Gestaltung: Chörle Voices

SAMSTAG, 12. JÄNNER
18:00 Uhr Wortgottesfeier;
musikalische Gestaltung: ISOH

SONNTAG, 27. JÄNNER
08:45 Uhr Familienmesse

SAMSTAG, 2. FEBRUAR:
DARSTELLUNG DES HERRN
19:00 Uhr Messe mit Kerzensegnung

SONNTAG, 3. FEBRUAR:
HL. BLASIUS
08:45 Uhr Messe und Blasiussegen; anschließend Pfarrcafe

MITTWOCH, 6. FEBRUAR
19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Februar der vergangenen 3 Jahre

MITTWOCH, 6. MÄRZ :
ASCHERMITTWOCH
19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats März der vergangenen 3 Jahre mit Aschenkreuz

RORATE IN HÖCHST:

- Dienstag, 4. Dezember, 6:00 Uhr
- Dienstag, 11. Dezember, 6:00 Uhr
  mit anschließendem Frühstück (Firmlinge)
- Dienstag, 18. Dezember, 6:00 Uhr

BIBELGESPRÄCH

- Mittwoch, 12. Dezember 2018
- Mittwoch, 9. Jänner 2019
- Mittwoch, 13. Februar 2019
- Mittwoch, 13. März 2019

jeweils um 20:00 Uhr im Meditationsraum des Pfarrzentrums Höchst

Pfarrer Willi Schwärzler und Christa Rose laden alle Interessierten zum monatlichen Bibelgespräch ins Pfarrzentrum ein.

BESONDERE GOTTESDIENSTE – ST. OTHMAR GAISSAU

SAMSTAG, 1. DEZEMBER
19:00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung; musikalische Gestaltung: Phonic

SONNTAG, 3. DEZEMBER
10:15 Uhr Messe mit Adventkranzsegnung; musikalische Gestaltung: Phonic

SAMSTAG, 8. DEZEMBER:
MARIA EMPFÄNGNIS
10:15 Uhr Festlicher Gottesdienst

DIENSTAG, 11. DEZEMBER
19:00 Uhr Versöhnungsfeier im Advent

SAMSTAG, 15. DEZEMBER
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

SONNTAG, 16. DEZEMBER:
BRUDER UND SCHWESTER IN NOT
10:15 Uhr Messe; musikalische Gestaltung: Musikschüler und Musikschülerinnen der Rheintalischen Musikschule

DIENSTAG,18. DEZEMBER
19:00 Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Dezember der vergangenen 5 Jahre

MONTAG, 24. DEZEMBER:
HEILIGABEND
17:00 Uhr Krippenfeier
23:00 Uhr Mette; musikalische Gestaltung: Kirchenchor

DIENSTAG, 25. DEZEMBER:
CHRISTFEST
10:15 Uhr Festgottesdienst:

MITTWOCH, 26. DEZEMBER:
FEST DES HL. STEFAN
10:15 Uhr Festlicher Gottesdienst

SAMSTAG, 29. DEZEMBER
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

MONTAG, 31. DEZEMBER:
SILVESTER
18:30 Uhr Dankgottesdienst; musikalische Gestaltung: Kirchenchor

DIENSTAG, 1. JÄNNER:
NEUJAHR
10:15 Uhr Festlicher Gottesdienst

SONNTAG, 6. JÄNNER:
EPIPHANIE – HEILIGE DREI KÖNIGE
08:45 Uhr Festlicher Gottesdienst mit den Sternsingern und Salz- und Wassersegnung

SAMSTAG, 12. JÄNNER
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

DIENSTAG, 22. JÄNNER
19:00 Uhr Jahresgedächtnis für die Verstorbenen des Monats Jänner der vergangenen 5 Jahre

SAMSTAG, 26. JÄNNER
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

SONNTAG, 3. FEBRUAR:
10:15 Uhr Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen

SAMSTAG, 9. FEBRUAR
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

SAMSTAG, 23. FEBRUAR
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

SONNTAG, 24. FEBRUAR
10:15 Uhr Vorstellungsgottesdienst und Lichtfeier de Erstkommunikanten

MITTWOCH, 6. MÄRZ:
ASCHERMITTWOCH
19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Aschenkreuz

SAMSTAG, 9. MÄRZ
19:00 Uhr Vorabendmesse in der Klosterkapelle

RORATE IN GAISSAU:

- Donnerstag, 6.12.: 6:00 Uhr Rorate in der Klosterkapelle; anschließend Frühstück im Kloster
- Donnerstag, 13.12.: 6:00 Uhr Rorate mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche; anschließend Frühstück im Kloster
- Mittwoch, 19. Dezember Rorate gemeinsam mit der Pfarre Rheineck. Wir treffen uns um 5:45 Uhr auf der Mitte der Radbrücke in Gaißau und übernehmen aus den Händen von Vertretern der Pfarre Rheineck das Friedenslicht aus Bethlehm. Anschließend gehen wir gemeinsam zur Pfarrkirche St. Othmar, in der um 6:00 Uhr die Rorate beginnt. Nach der Rorate sind alle zum gemeinsamen Frühstück im Klostersaal eingeladen.

GOTTESDIENSTE ST. OTHMAR, GAISSAU

SAMSTAG
19:00 Uhr: Vorabendmesse nur in den geraden Kalenderwochen. Ab Samstag, 15. Dezember 2018 feiern wir die Vorabendmesse immer in der Klosterkapelle

SONNTAG
10:15 Uhr: Messfeier

DIENSTAG
19:00 Uhr: Abendmesse in der Klosterkapelle

DONNERSTAG
07:00 Uhr: Messe in der Klosterkapelle

HERZ JESU FREITAG – 1. FREITAG IM MONAT
19:00 Uhr: Messe in der Klosterkapelle

JEDEN TAG
15:30 Uhr: Rosenkranz in der St. Josefskapelle im Pflegeheim

JAHRESGEDÄCHTNIS:
4. DIENSTAG IM MONAT
19:00 Uhr: monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre

TAUFEN
14:00 Uhr: am 1. Sonntag eines geraden Monats

UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN

ISIDOR JOSEF RIEDL
11.04.1939-21.09.2018

MARIA HOLZER, SR. ISIDORA
29.03.1927-28.10.2018

DORIS LUTZ
30.12.1953-11.11.2018

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE

JASON SHANE,
des Cornelius Jahn und der Jennifer Wolf, Gaißau, getauft am 01.09.2018

NOAH RUDI,
des Dipl. Ing. Stefan Heufelder und der Aneta Alina geb. Adamczyk, Höchst, getauft am 09.09.2018

ALINA,
des Marcel Kirchmann und der Heike Fritz, Gaißau, getauft am 07.10.2018

NIKLAS BENEDIKT,
des Andreas Lubetz und der Katja Vonach-Lubetz geb. Vonach, Gaißau, getauft am 13.10.2018

RUBEN DOMINIK,
des Gernot Brandstätter und der Daniela Winder, Wolfurt, getauft am 03.11.2018

GOTTES SEGEN UND GESUNDHEIT UNSEREN JUBILAREN VON DEZEMBER 2018 BIS MITTE MÄRZ 2019

ZUM RUNDEN 70IGER:
23.02.1949 Alpha June Meisl, Sonnenfeldstr. 34
25.02.1949 Gertrud Schmid, Sonnenfeldstr. 18

75 JAHRE UND ÄLTER
21.12.1930 Maria Winsauer, Kirchstr. 1
21.12.1934 Johann Mallin, Eichenweg 5
01.12.1935 Johann Fetz, Im Feld 2
17.12.1937 Sieglinde Rottmar, Ofenstr. 77
30.12.1937 Karl Frantsits, Kirchstr. 10
30.12.1939 Norberta Holzer, Kirchstr. 1
03.12.1941 Marianne Niederer, Hauptstr. 52
28.12.1942 Hermann Reinwald, Hofackerstr. 28
05.12.1944 Brigitte Gayde, Oberdorfstr. 46
15.01.1932 Haberilla Flatz, Kirchstr. 1
08.01.1935 Christina Flatz, Hornstr. 7
16.01.1941 Helmut Egelhofer, Oberdorfstr. 35
01.01.1945 Josef Schmidlechner, Ofenstr. 77
17.01.1945 Hartmut Böhler, Teilstr. 42
28.01.1949 Hüseyin Turan, Riedgasse 8
24.02.1932 Mathilda Zimmermann, Oberdorfstr. 50
28.02.1932 David Plahuta, Teilstr. 20
16.02.1933 Edeltraud Eder, Kirchstr. 1
13.02.1934 Kurt Ponticelli, Hofackerstr. 8
26.02.1934 Helga Fessler, Hornstr. 9
08.02.1935 Franziska Ponticelli, Hofackerstr. 8
19.02.1937 Gustav Schneider, Fingstr. 22
26.02.1938 Edith Unterberger, Fingstr. 25
27.02.1941 Marianne Brandstätter, Sonnenfeldstr. 15
14.02.1942 Günther Nagel, Hornstr. 12
12.02.1943 Anna Stampfl, Oberdorfstr. 1
27.02.1943 Sylvia Lutz, Hauptstr. 4
16.02.1944 Arno Gehrer, Gartenstr. 7
11.02.1945 Josef Ziller, Hornstr. 1
12.02.1946 Rosina Gödl, Im Pöschen 4
01.02.1947 Augusta Herburger, Teilstr. 32
13.02.1947 Josef Weiß, Sonnenfeldstr. 34
08.03.1934 Josef Weinhandl, Sonnenfeldstr. 22
02.03.1945 Erich Heinz, Kirchstr. 1

Die Liste der Jubilare wird uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Von den Geburtstagskindern wird jeweils beim 70iger das Einverständnis der Veröffentlichung eingeholt.

PFARRBÜRO ST. OTHMAR GAISSAU

Kirchstraße 4, 6974 Gaißau
T: 05578/71400
M: kontakt@pfarre-gaissau.at
Website: **www.pfarre-gaissau.at**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, 15.00 bis 16.00 Uhr

SPRECHSTUNDE PFARRER
Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE ST. JOHANN, HÖCHST

SAMSTAG
19:00 Uhr: Vorabendmesse nur in den ungeraden Kalenderwochen!

SONNTAG
08:45 Uhr: Messfeier

MITTWOCH
19:00 Uhr: Abendmesse

DONNERSTAG
16:00 Uhr: Messfeier im Haus Mitanand

FREITAG
07:45 Uhr: Messfeier

WERKTAGS JEWEILS
07:30 Uhr: Rosenkranzgebet
im Winter in der Altenwohnheimkapelle

JAHRESGEDÄCHTNIS :
1. MITTWOCH IM MONAT
19:00 Uhr: monatliches Jahresgedächtnis für die Verstorbenen der vergangenen drei Jahre

TAUFEN
14:00 Uhr: am 1. Sonntag eines ungeraden Monats

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TAUFE

VALERIE,
des Spettel Stefan und der Julia, geb. Nagel, Im Schlatt 18, getauft am 02.09.2018

FELIX,
der Reiterer Jessica, 6830 Rankweil, getauft am 02.09.2018

JOLINE CATALEYA,
des Ruech Markus und der Bauer Alexandra, Rosenstr. 12, getauft am 02.09.2018

THEO,
des Fritz Stefan, geb. Häfele und der Stephanie, 6974 Gaißau, getauft am 02.09.2018

JONAS,
des Hämmerle Tobias und der Carina, geb. Nagel, Bützeweg 22, getauft am 15.09.2018

JULIUS,
des Kraft Manuel und der Lucia, geb. Kaspar, Schützenstr. 16, getauft am 04.11.2018

KLARA VALENTINA,
des Zündel Christian und der Sattler Sandra, 6890 Lustenau, getauft am 04.11.2018

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR TRAUUNG

THANEI ALEXANDER UND HOLLER ANNA-KATHARINA,
6890 Lustenau, am 20.10.2018

UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN

KURT MERK
18.06.1934-28.08.2018

ERNST REINER
24.10.1940-02.09.2018

HELMUT GEHRER
24.08.1930-07.09.2018

HUBERT STEURER
05.06.1941-16.09.2018

EVA MARIA KUENZ
12.07.1993-24.09.2018

WERNER BRUNNER
31.08.1933-15.10.2018

HERLINDE WACHTER
04.01.1938-20.10.2018

MARIA ZOLL
19.07.1921-28.10.2018

GOTTES SEGEN UND GESUNDHEIT UNSEREN JUBILAREN VON DEZEMBER 2018 BIS MITTE MÄRZ 2019

ZUM RUNDEN 70IGER:
16.02.1949 Reinhilde Kolb, Seestr. 18

75 JAHRE UND ÄLTER

05.12.1940	Hermann Einspieler, Augasse 27
05.12.1925	Anton Fetz, Burgstr. 4
10.12.1930	Lilli Girardi, Franz-Reiter-Str. 2
11.12.1930	Helga Meier, Haupstr. 43
13.12.1935	Henriette Gehrer, Nordweg 2
22.12.1939	Erhard Frank, Burgstr. 5
22.12.1930	Hildegard Steurer, Birkenweg 14
24.12.1930	Anna Gerzabek, Konsumstr. 69
25.12.1927	Ernst Sohm, Sonnengarten 15
28.12.1937	Maria Hämmerle, Schützenstr. 54
01.01.1936	Eva Grafetsberger, Webergasse 22
02.01.1940	Rudolf Spanring, Brugger Str. 6
06.01.1933	Josef Zach, Brugger Str. 8
11.01.1932	Klara Brunner, Römerstr. 19
14.01.1931	Bianca Pichler, Seestr. 62
17.01.1925	Gebhard Sinz, Sonnengarten 62
19.01.1939	Heinrich Grabherr, Schulweg 3
22.01.1941	Mira Meier, Konsumstr. 41
26.01.1941	Alma Frank, Burgstr. 5
28.01.1941	Stefanie Koller, Obere Rüttenen 6
03.02.1939	Wilhelm Lutz, Konsumstr. 15
03.02.1937	Johann Lämmle, Gaißauer Str. 53
06.02.1941	Heinz Lackner, Sonnengarten 28
07.02.1938	Erich Schneider, Dr. Schneider-Str. 9
08.02.1940	Marianne Schneider, Im Städtle 35
09.02.1939	Marianne Schallert, Franz-Reiter-Str. 8
12.02.1939	Wilfried Dorner, Sandgasse 7
12.02.1937	Theodor Brunner, Augasse 9
25.02.1936	Lotte Helbok, Sandgasse 14
09.03.1936	Albert Hämmerle, Falkenstr. 5
09.03.1928	Rosa Helbok, Turmgasse 4
11.03.1940	Wilfried Gerer, Rohtstr. 85
13.03.1943	Helga Sampl Konsumstr. 39
15.03.1940	Edeltraud Schneider, Dr. Schneider-Str. 9
15.03.1938	Eleonora Volgger, Im Schlatt 47

Die Liste der Jubilare wird uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Von den Geburtstagskindern wird jeweils beim 70iger das Einverständnis der Veröffentlichung eingeholt.

PFARRBÜRO ST. JOHANN HÖCHST

Kirchplatz 10, 6973 Höchst
T: 05578/75417
F: 05578/75417-6
M: kontakt@pfarre-hoechst.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis Fr von 8 bis 11 Uhr
Di von 18 bis 19:30 Uhr

SPRECHSTUNDE PFARRER
Do 17:30 bis 18:30 Uhr

INTERVIEW MIT SR. HILTRUD, KLOSTER GAISSAU

WELCHE ROLLE, AUFGABE, VERANTWORTLICHKEITEN HABEN SIE IM KLOSTER, AKTUELL?
Ich bin beinahe den ganzen Tag an der Pforte und verrichte verschiedene Dienste.

WIE LEBEN SIE IHREN GLAUBEN?
In tiefer Verbundenheit mit Jesus und Werken der Liebe.

WAS BEDEUTET IHNEN DER GLAUBE?
Der Glaube ist ein unverdientes, kostbares Geschenk. Der Glaube muss wachsen, reifen – Gebet.

WELCHES IST IHRE LIEBLINGSBIBELSTELLE? UND WARUM?
Denen die Gott lieben, gereicht alles zum Besten, Gottes Liebe ist grenzenlos.

JESUS IST FÜR MICH…
Jesus ist für mich mein Gott und mein Alles.

WO IST DER GLAUBE IN GAISSAU SPÜRBAR?
In der guten Zusammenarbeit.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DAS PFARR-LEBEN IN GAISSAU?
Dass das Gebet der Gottes- und Nächstenliebe, in Allem Vorrang hat. Tiefer echter Glaube.

ÖFFNUNGSZEITEN WELTLADEN HÖCHST:
Dienstag: 8.30 – 12.00 Uhr + 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 – 12.00 Uhr

DIE WELTLADENTEAMS VON HÖCHST UND GAISSAU FREUEN SICH IMMER ÜBER IHREN BESUCH!

WELTLADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Aufgrund von geplanten Umbauten des Klosters möchten wir Euch gerne am 4. Dezember 2018 zum vorerst letzten Mal im Klostersaal begrüßen, wo wir unsere Produkte zum Kauf anbieten!

Danke allen unseren treuen Kunden, die fair gehandelte Produkte mit ihrem Kauf unterstützen!

Danke den Schwestern des St. Josefshauses, die uns die Räumlichkeiten für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben!

Wir bewirten Euch gerne mit Kuchen, Kaffee, Tee und Brötchen!

Auf Euer Kommen freut sich ,

das Weltladenteam von Gaißau!

FAIRTRADE

WEIHNACHTSMENÜ-VORSCHLAG VON PFARRER WILLIS KÖCHIN SILVIA

VORSPEISE: AVOCADO SALAT MIT ORANGEN

8 Wachteleier
100gr Magertopfen
Salz, Pfeffer
3 El Nussöl
1 Tl Kapern
2 Orangen
150 gr Avocado
1 rote Paprika
2 El Joghurt
1 Tl Sojasauce

- Nussöl und Sojasauce mischen und damit die gewürfelten Orangen, Paprika und Kapern marinieren.
- Topfen, Joghurt, Salz und frisch gemahlenen Pfeffer mischen.
- Das Fruchtfleisch der Avocado auslösen und würfeln und mit der Topfen-Joghurtmarinade mischen.
- Die Orangenmischung und die Avocado Mischung auf einem Teller anrichten und mit den gekochten Wachteleiern garnieren.

DESSERT: PANNA COTTA MIT HIMBEERSPIEGEL

0,5 l Sahne
1 Vanilleschote
4 kl Blatt Gelatine
40 gr Zucker
100 gr gefrorene Himbeeren
Ein paar Tropfen Zitronensaft
Zucker

- Gelatine einweichen.
- Sahne, ausgekratzte Vanilleschote und Zucker aufkochen. Die Gelatine einrühren, in Weißweingläser füllen und mindestens 24h kalt stellen.
- Himbeeren mit etwas Zitronensaft und Zucker aufkochen und abkühlen lassen.
- Kalte Himbeersauce auf das kalte und festgewordene Panna Cotta geben.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen das Redaktionsteam des Pfarrblatts.

Medieninhaber: Pfarramt, 6973 Höchst und 6974 Gaißau
Redaktion: Pfarrer Willi Schwärzler, Verena Bacic,
Niko Pranjic, Birgit Dellanoi
Layout: Vanessa Schobel
Fotos: Pfarre Höchst, Pfarre Gaißau, Vanessa Schobel
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Das nächste Pfarrblatt wird Mitte März 2019 veröffentlicht werden. Berichte und Fotos können sie an folgende Email senden: kontakt@pfarre-hoechst.at oder kontakt@pfarre-gaissau.at.
Der Redaktionsschluss ist am 22. Februar 2019.

HAUPTSPEISE: WILDFONDUE

2 Hasenrückenfilets
2 Fasanenbrüstchen
300 gr Rehfilet
200 gr Austernpilze
200 gr gemischte Waldpilze
ein paar Tropfen Weinbrand
1 El fein geschrotete Wacholderbeeren
1 Zitrone (Saft)
3 El Speisestärke
Öl oder Pflanzenfett
Pellkartoffeln oder Baguette
1 Schale gehackte Haselnüsse

- Das Fleisch in mundgerechte Stücke schneiden und mit dem Weinbrand, dem Pfeffer und den Wacholderbeeren marinieren und kühl stellen.
- Die Pilze mit Zitronensaft marinieren und im Mehl wenden.
- Das Fett erhitzen und auf das Rechaud stellen.
- Haselnüsse zusammen mit den Saucen zum Fleisch genießen.

PREISELBEERSAHNE

200 gr Sahne
1 Sahnesteif
4-5 El Preiselbeeren aus dem Glas
einige Tropfen Zitronensaft
einige Tropfen Weinbrand
Salz, frisch gemahlener Pfeffer

- Sahne mit Sahnesteif steif schlagen. Die Preiselbeeren durch ein Tuch drücken und unter die Sahne heben. Mit Zitronensaft, Weinbrand, Salz und Pfeffer abschmecken und kühl stellen.

COCKTAILSAUCE

100 gr Mayonnaise
150 gr Joghurt
2 El Johannisbeergelee
2 El Tomatenketchup
1 Tl Curry
Salz, frisch gemahlener Pfeffer, 1 Prise Cayennepfeffer
einige Tropfen Zitronensaft
einige Tropfen Weinbrand

- Mayonnaise, Joghurt, Johannisbeergelee und Gewürze verrühren. Mit Zitronensaft und Weinbrand abschmecken

KRÄUTERSAUCE

Knoblauchzehen
1 hartgekochtes Ei
1/8 l Weißwein
2 El Olivenöl
2 El gehackte Petersilie
2 El gehackter Schnittlauch
2 El gehackte Zitronenmelisse
1 El mittelscharfer Senf
1-2 El Apfelessig
Salz, frisch gemahlener Pfeffer,
Zucker

- Alle Zutaten fein hacken und mit dem Weißwein, dem Öl und dem Apfelessig mischen. Mit Senf, Salz, Pfeffer und dem Zucker abschmecken